

Niederschrift 30. Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 09.04.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:49 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Stadträte

Frau Regina Lessing

Herr Otto Grothe

Herr Sieghard Dutz

Herr Klaus Fehse

Herr Norbert Hoiczky

Herr Andreas Höppner

Herr Ulrich Scheffler

Herr Rudi Wolski

in Vertretung von Stadtrat Norbert Tendler

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Johannes Förster

Herr Sven Grothe

Herr Siegfried Jordan

Verwaltung

Frau Mandy Zepig

Bürgermeisterin

Herr Engelhard Behrends

FBL Baudienstleistungen

Frau Stadtoberinspekt. Manuela Dietrich-Beckers

FDL II

Frau Gabriela Winkelmann

SGL Stadtmarketing

Frau Dagmar Bauer

FB ZDF, Liegenschaftsbewirtschaftung

Gäste

Herr Andreas Vogel

Amt für Kreisentwicklung des Altmarkkreises

Herr Lutz Schwarzbrunn

Architekturbüro Bah Schwarzbrunn Zabries SDL

Herr Jens Buchholz

Planungsgesellschaft für Umwelttechnik SAW

Frau Yvonne Horitzky

AOC Hausverwaltung GmbH

Vertreter der Presse

Herr Stefan Schmidt

Altmark Zeitung

bis Ende öffentlicher Teil

Frau Doreen Schulze

Volksstimme

bis Ende öffentlicher Teil

Abwesend:

Herr Gustav Wienecke

entschuldigt

Herr Norbert Tendler

entschuldigt

Herr Harald Rolletschek

entschuldigt

Herr Lars Schwerin

unentschuldigt

Herr Eric Wilke

unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststel-

- lung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 26.02.2018
- 4 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 5 Information zum geplanten Konzept zur Ausweisung eines flächendeckenden Radwegenetzes durch Herrn Vogel
- 6 Mitteleinsatz für die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes 2 Nikolaikirche in Gardelegen
Vorlage: 326/31/18
- 7 Gestaltung des Bürgerparks
Vorlage: 327/31/18
- 8 Überplanmäßige Aufwendung für die Begleichung der Zinsforderungen im Rahmen der Abrechnung von Förderprogrammen
Vorlage: 330/31/18
- 9 Konzept Rekonstruktion Lindenweg in Gardelegen
Vorlage: 331/31/18
- 10 Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen von Bauleitplanungen
Vorlage: MV/B/2/18
- 11 Nutzungsänderung eines Ladengeschäftes in ein Eiscafé
Vorlage: MV/B/3/18
- 12 Konzeption Wegebau Dompfaffweg und Nachtigallweg in Lindenthal
Vorlage: 332/31/18
- 13 Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Wohngebietes Ost in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 333/31/18
- 14 Ansiedlung von Action und Woolworth im Hansecenter
Vorlage: MV/B/4/18
- 15 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 334/31/18
- 16 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Ortsteiles Mieste in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 335/31/18
- 17 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Ortsteiles Letzlingen in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 336/31/18
- 18 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Ortsteiles Lindstedt in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 337/31/18
- 19 Satzung zur Festlegung des Beitragssatzes der Investitionsaufwendungen 2015 (wiederkehrender Straßenausbaubeitrag, Hansestadt Gardelegen, Abrechnungseinheit Verkehrsanlagen im OT Lindstedt)
Vorlage: 338/31/18
- 20 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses und der Beschlussfähigkeit
Die 1. Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden, Stadträtin Lessing, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Als fehlende Mitglieder werden die Stadträte Wienecke und Tendler, der von Stadtrat Wolski vertreten wird, festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von acht Stadträten gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
Die stellvertretende Ausschussvorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung dahinge-

hend zu ändern, dass die Tagesordnungspunkte 13 und 15 bis 19 nacheinander beraten werden. Anschließend soll über den Tagesordnungspunkt 14 beraten werden. Daraufhin lässt Stadträtin Lessing über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung mit der geänderten Reihenfolge für den öffentlichen Teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 26.02.2018

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Stadträtin Lessing, stellt fest, dass schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 29. Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 26.02.2018 nicht vorliegen. Sie lässt über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses stellt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 29. Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 26.02.2018 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- TOP 4 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Die stellvertretende Vorsitzende des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses, Stadträtin Lessing, stellt fest, dass Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht vorliegen.

- TOP 5 Information zum geplanten Konzept zur Ausweisung eines flächendeckenden Radwegenetzes durch Herrn Vogel

Stadträtin Lessing begrüßt den zu diesem Tagesordnungspunkt geladenen Leiter des Amtes für Kreisentwicklung des Altmarkkreises Salzwedel, Herrn Vogel.

Ausgangspunkt der Berichterstattung war der Antrag der Gemischten Fraktion zur Überprüfung von Möglichkeiten für die Schaffung bzw. Ausweisung von Radwegen zwischen den Ortsteilen der Hansestadt Gardelegen.

Anhand eines Skriptes erläutert Herr Vogel das in groben Zügen erarbeitete Konzept zur Ausweisung eines flächendeckenden Radwegenetzes, den gesamten Altmarkkreis Salzwedel betreffend. Hierin sind die Wege entsprechend des baulichen Zustandes gekennzeichnet. Um alle Wege zu erfassen, bedarf es der Zu- und Mitarbeit aus den Gemeinden.

Für das Vorhaben wurden vom Land Fördermittel in Höhe von 36 T€ zur Verfügung gestellt. Damit kommen auf die einzelnen Kommunen keine gesonderten Kosten zu. Ziel ist es, die Ausweisung des Radwegenetzes im Jahre 2020 fertig zu stellen.

Aufgegliedert ist das Vorhaben in drei Phasen:

1. Bestandserfassung aller Wege
2. Erarbeitung des Umsetzungskonzeptes und
3. Aufstellen der Schilder.

Es wird abschließend festgestellt, dass mit dem Radwegekonzept des Altmarkkreises lediglich eine Erfassung und Ausweisung bereits vorhandener Wege vorgenommen wird. Die Neuschaffung von Wegen bzw. deren Sanierung ist nicht Bestandteil des Konzeptes.

Auf die Kennzeichnung der Wegeschilder entsprechend des Zustandes wird von Stadtrat Höffner hingewiesen.

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, weist darauf hin, dass das Konzept des flächendeckenden Radwegenetzes des Altmarkkreises Grundlage für das weitere eigene Handeln der Stadt ist.

Vom berufenen Einwohner, Herrn Dr. Förster, wird die Anfrage gestellt, ob es für die Ausweisung von Radwegen gesetzliche Anforderungen gibt. Dieses wurde bejaht.

TOP 6 Mitteleinsatz für die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes 2 Nikolaikirche in Gardelegen
Vorlage: 326/31/18

Vorab weist Stadträtin Lessing darauf hin, dass bereits seit der Besichtigung der Nikolaikirche Einigkeit darüber bestand, dass Gebäude zu erhalten bzw. wieder herzustellen.

Als Berichterstatter wird Herr Schwarzbrunn vom Architekturbüro Bach Schwarzbrunn Zabries GbR, Stendal, begrüßt. Ebenso die Vertreterin des Vereins für Kultur- und Denkmalpflege Gardelegen, Frau Bernstein.

Die Anfragen

- zum Einbau der Treppe zur Empore als Industriewendeltreppe (Stadträtin Lessing)
- zur Nutzung der Empore für Veranstaltungen
- zur witterungsunabhängigen Nutzung des Bereiches unterhalb der Empore
- zur Schaffung einer besseren Akustik (Dr. Förster)
- zum Einbau der Verkabelung – hier sind 7,5 T€ vorgesehen – (Stadtrat Hoiczky) und
- zur Oberflächenentwässerung (Stadtrat Hoiczky)

werden von Herrn Schwarzbrunn beantwortet.

Stadtrat Dutz stellt die Anfrage auf die Nutzung von Fördermitteln. Daraufhin erklärt der Leiter des Amtes für Baudienstleistungen, Herr Behrends, dass es planmäßig vorgesehen ist, diese innerhalb von fünf Jahren zu verwenden. In Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde ist es das Ziel, die Mittel innerhalb von zwei bis drei Jahren für die Sanierung des Gebäudes zu nutzen.

Die Anfrage des Stadtrates Scheffler auf Bereitstellung von Fördermitteln ohne Eigenanteil wurde von Herrn Behrends verneint.

Herr Schwarzbrunn erklärt, dass der Antrag für das Entwicklungskonzept bei der Denkmalbehörde gestellt ist.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat der Vorlage 326/31/19 zuzustimmen und damit

1. das in der Anlage enthaltene Entwicklungskonzept 2 zu billigen und
2. für die Umsetzung des Konzeptes Finanzmittel in Höhe von 250.000,00 € aus dem Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 7 Gestaltung des Bürgerparks
 Vorlage: 327/31/18

Auf Anfrage von Stadträtin Lessing erklärt Frau Bauer, Mitarbeiterin der Verwaltung für den Grünbereich, dass es keine Versiegelung der Boulefläche geben wird. Zur Anwendung kommt ein Mineralgemisch, welches wasserdurchlässig ist. Das trifft ebenso für die Fläche für das Trampolin zu.

Der Hundespielplatz soll eingezäunt werden und kann eventuell mit weiteren „Spielgeräten“ versehen werden.

Ob der Hügel am Kleinbahnhof erhalten bleibt, fragt Stadtrat Scheffler. Das wird von Frau Bauer bejaht.

Weiterhin erläutert Frau Bauer, dass der Untergrund für die Volleyballanlage ausgerichtet werden muss, um diese Fläche im Winter als Eisbahn zu nutzen.

Stadtrat Hoyczyk fragt nach der Errichtung von öffentlichen Toiletten. Diese könnten im zweiten Bauabschnitt errichtet werden, so Frau Bauer. Frau Zepig erklärt, dass es hierzu noch Gespräche zur Bauausführung mit der Gartenakademie geben soll.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, der Vorlage 327/31/18 – Gestaltung des Bürgerparks – zuzustimmen. Hierbei soll, wie vorgeschlagen, verfahren werden:

- Die Umsetzung der Maßnahmen 2018 zur Gestaltung des Bürgerparks erfolgt entsprechend der in der Anlage aufgeführten Reihenfolge.
- Die Finanzierung in Höhe von 67.072,92 € im Jahr 2018 erfolgt aus bereits im Haushalt eingestellten Mitteln in Höhe von 44.000 € und aus 23.072,92 € eingenommenen Ablösebeiträgen.
- Die vorgesehenen Maßnahmen für 2019 bedürfen mit dem Haushalt 2019 einer gesonderten Beschlussfassung.
- Die Folgeaufwendungen für die Pflege und Wartung der Anlage werden durch die im Haushalt veranschlagten Mittel in Höhe von 10.000 € bei der Kostenstelle 5.7.5.10.522151 abgedeckt.
- Die Folgeaufwendungen durch die Abschreibungen in Höhe von 4.466,66 € sind im Haushaltsplan 2019/2020 neu zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 8 Überplanmäßige Aufwendung für die Begleichung der Zinsforderungen im Rahmen der Abrechnung von Förderprogrammen
 Vorlage: 330/31/18

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, der Vorlage 330/31/18 – Überplanmäßige Aufwendung für die Begleichung der Zinsforderungen im Rahmen der Abrechnung von Förderprogrammen – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 9 Konzept Rekonstruktion Lindenweg in Gardelegen
 Vorlage: 331/31/18

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, der Vorlage 331/31/18 – Konzept Rekonstruktion Lindenweg in Gardelegen, einschließlich der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 26.000 € mit der Deckung aus der Einnahme der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge WG Ost, – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 10 Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen von Bauleitplanungen
 Vorlage: MV/B/2/18

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss nimmt die Vorlage MV/B/2/18 – Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen von Bauleitplanungen – zur Kenntnis.

- TOP 11 Nutzungsänderung eines Ladengeschäftes in ein Eiscafé'
 Vorlage: MV/B/3/18

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss nimmt die Vorlage MV/B/3/18 – Nutzungsänderung eines Ladengeschäftes in ein Eiscafé – zur Kenntnis.

- TOP 12 Konzeption Wegebau Dompfaffweg und Nachtigallweg in Lindenthal
 Vorlage: 332/31/18

An den geladenen Architekten, Herrn Jens Buchholz, vom der Firma Planum - Planungsgesellschaft für Umweltechnik, Salzwedel, gibt es keine Anfragen zum Bauvorhaben.

Herr Jordan, berufener Einwohner, bittet um einen Vor-Ort-Termin.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, der Vorlage 332/31/18 – Konzeption Wegebau Dompfaffweg und Nachtigallweg in Lindenthal – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 13 Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Wohngebietes Ost in der Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 333/31/18

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, der Vorlage

333/31/18 – Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Wohngebietes Ost in der Hansestadt Gardelegen – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 14 Ansiedlung von Action und Woolworth im Hansecenter
Vorlage: MV/B/4/18

Als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt wird Frau Yvonne Horitzky von der AOC Hausverwaltung GmbH von Stadträtin Lessing begrüßt.

Stadträtin Lessing gibt zu bedenken, dass die vorgeschlagene Belegung des Hansecenters zulasten der Innenstadt Händler gehen wird.

Frau Horitzky weist auf den jahrelangen Leerstand im Hansecenter hin und legt dar, dass sie sich mit dem Einzelhandelskonzept der Hansestadt Gardelegen beschäftigt hat. Sie geht daher davon aus – was auch im Gutachten bestätigt wird –, dass das Sortiment der Interessenten nicht im Widerspruch mit dem Konzept steht. Außerdem würden die Mietinteressenten nicht in die Innenstadt gehen, da die benötigten Verkaufsflächen dort nicht zur Verfügung stehen.

Dagegen spricht sich Herr Behrends aus. Er verweist auf die Untersuchung der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung, die besage, dass eine solche Ansiedlung wie ACTION und WOOLWORTH für die Innenstadt schädlich wäre.

Herr Behrends wird den Ausschussmitgliedern eine Handreichung mit den gesetzlichen Richtlinien zukommen lassen.

Ursächliches Problem ist die Größe der Bedarfsflächen, die in der Innenstadt nicht zur Verfügung stehen.

Im Falle einer Versagung der Zustimmung für die Interessenten ACTION und WOOLWORTH würde das Hansecenter weiterhin leer stehen und die Käufer/Kunden andernorts einkaufen, darauf verweist Stadtrat Dutz.

Stadtrat Höffner fragt nach der Anzahl der Arbeitsplätze. Es könnten mit WOOLWORTH acht und den anderen Interessenten in etwa die gleiche Anzahl von Arbeitsplätzen geschaffen werden, so Frau Horitzky.

Frau Zepig schlägt vor, die Problematik noch einmal in den Fraktionen zu beraten.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss nimmt die Vorlage MV/B/4/18 – Ansiedlung von ACTION und WOOLWORTH im Hansecenter Gardelegen – zur Kenntnis.

TOP 15 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 334/31/18

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, der Vorlage 334/31/18 – 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 KAG LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Hansestadt Gardelegen – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
-------------	---

Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 16 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Ortsteiles Mieste in der Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 335/31/18

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, der Vorlage 335/31/18 – 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Ortsteiles Mieste in der Hansestadt Gardelegen – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 17 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Ortsteiles Letzlingen in der Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 336/31/18

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, der Vorlage 336/31/18 – 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Ortsteiles Letzlingen in der Hansestadt Gardelegen – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 18 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Ortsteiles Lindstedt in der Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 337/31/18

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, der Vorlage 337/31/18 – 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen des Ortsteiles Lindstedt in der Hansestadt Gardelegen – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 19 Satzung zur Festlegung des Beitragssatzes der Investitionsaufwendungen 2015 (wiederkehrender Straßenausbaubeitrag, Hansestadt Gardelegen, Abrechnungseinheit Verkehrsanlagen im OT Lindstedt)
 Vorlage: 338/31/18

Herr Jordan, Ortsbürgermeister der Ortschaft Lindstedt, richtet seinen Dank an die Verwaltung für die gute Zusammenarbeit bei der Erarbeitung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Verkehrsanlagen im OT Lindstedt.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, der Vorlage 338/31/18 – Satzung zur Festlegung des Beitragsatzes der Investitionsaufwendungen 2015 (wiederkehrender Straßenausbaubeitrag, Hansestadt Gardelegen, Abrechnungseinheit Verkehrsanlagen im OT Lindstedt – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 20 Anfragen und Anregungen

1. Stadtrat Scheffler richtet den Dank an die Verwaltung für die Unterstützung in Vorbereitung des Arbeitseinsatzes (Putzaktion) im Ortsteil Breitenfeld. Die Errichtung des Baumständers wurde vom Bauamt umgehend veranlasst, sodass zum 1. Mai der Maibaum aufgestellt werden kann.
2. Um Auskunft über die Zuständigkeit für die Pflege des Marienbreiter Weges bat Stadtrat Dutz.
3. Stadtrat Dutz informiert darüber, dass es Beschwerden von Anwohnern der Wächterstraße über die späte Information zum Beginn der Bauarbeiten (zwei Tage vorher) gibt.

Frau Zepig erklärt, dass sich Einwohnerversammlungen in Vorbereitung von Straßenbaumaßnahmen nicht unbedingt bewährt haben. Die Anwohner haben die Möglichkeit, die Bauunterlagen in der Verwaltung einzusehen und ihre Fragen zu stellen.
4. Zur Gefahrenabwehr schlägt Stadtrat Fehse vor, die Festlegung einer Geschwindigkeitsbegrenzung mit 30 km/h in Berge Richtung Schießplatz zu prüfen.
5. Herr Jordan gibt den Hinweis, dass die Straße Lindstedt Richtung Hemstedt nach dem Unfall des Transporters noch nicht von den Glassplittern geräumt wurde.
6. Stadträtin Lessing erhielt von einem Bürger aus Jävenitz den Hinweis, dass an der Brücke über die Beeke Steine raus fallen. Da sich herausstellte, dass es über die Beeke zwei Brücken gibt, wird Stadtrat Wolski kontrollieren, um welche Brücke es sich handelt und der Verwaltung die Information zukommen lassen.
7. Der neu errichtete Spielplatz im Ortsteil Jävenitz wird gut angenommen, so Stadtrat Wolski. Er fragt nach einer offiziellen Übergabe/Eröffnung.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende dankt für die Mitarbeit aller und schließt die Sitzung um 20:49 Uhr.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Regina Lessing
1. Stellv. des Vorsitzenden des Bau-,
Verkehrs- und Umweltausschusses

Roswitha Kausche